

N° 01 | 2020

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



SPORTSTÄTTEN OBERSTDORF + AUS DEM GYMNASIUM + TAG DER OFFENEN TÜR
KUNSTHAUS VILLA JAUSS + NEUES FEUERWEHRFAHRZEUG + FAMILIENKALENDER

15% **Winterrabatt auf Markisen**



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches und gesundes neues Jahr 2020!

meta bau GÖTTLE
Inh. Wilfried Vogler · Tel. (08322) 4893

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am 7. Februar 2020

Von uns für Oberstdorf.
Die OBERSTDORF Uhr



JUWELIER MÜLLER
Pfarrstraße 1 · 87561 Oberstdorf
www.juwelier-mueller.de



pfister
ZAHNARZTPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
BLEACHING
MEISTERLABOR

Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 8 - 12 UND 14 - 18 UHR
TERMIN VEREINBAREN:
08322 / 6 00 99 94



PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG FÜR EIN LANGES, GESUNDES LÄCHELN

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walsersstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
Wasle@T-Online.de

S^r Physiohues
Oberstdorf

Wir freuen uns auf Sie!

Physiotherapie · Training



Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesundes neues Jahr 2020!

CAROLINE FISCHER & BASTIAN ECKERS
Ahornstraße 5 · 87561 Oberstdorf

+49 (0) 83 22 / 300 55 50
info@physiohues-oberstdorf.de
www.physiohues-oberstdorf.de



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



vor uns allen liegt ein interessantes neues Jahr. Für die Gemeinde entwickeln wir die Projekte weiter, die den Standort Oberstdorf absichern und attraktiv halten. Oberstdorf ist eine außergewöhnliche Gemeinde und durch Naturschönheit gesegnet. Unsere Dorfgemeinschaft hat Charakter, jeder einzelne trägt dazu bei, das macht unseren Ort aus. Gäste, die das ganze Jahr zu uns kommen, machen Urlaub in einem natürlichen Lebensraum. Hier

wohnen Menschen, hier arbeiten Menschen in ihrer Umgebung und sind gastfreundlich zu denen, die uns hier besuchen. Wir sind kein Freizeitpark, sondern wertvoller Erholungsraum für Gäste und eben auch für uns, die wir hier leben.

Oberstdorferinnen und Oberstdorfer haben in der Geschichte außergewöhnlich viel Mut gehabt, wegweisende Tourismusprojekte zu entwickeln. Und bis heute geht es darum, dieses Gleichgewicht zwischen den Anliegen und Interessen der heimischen Bevölkerung und den Wünschen der Gäste auszubalancieren. Dafür tragen wir alle die Verantwortung.

Besonders die gewählten Vertreter haben von den Bürgern viel Verantwortung übertragen bekommen, was der Kern unserer repräsentativen Demokratie ist. Wir wollen das ergänzen durch ein neues Portal auf der Homepage der Gemeinde. Hier können Bürgerinnen und Bürger direkt ihre Meinung zu einem geplanten kommunalen Projekt abgeben und so dazu beitragen, dass mehr Erklärung und wesentlich mehr Beteiligung bei den neuen Entwicklungen stattfindet.

Bitte machen Sie alle zukünftig von dieser weiteren Möglichkeit der demokratischen Meinungsäußerung Gebrauch.

Ich freue mich darauf unseren Ort gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes, gesundes neues Jahr 2020.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Bürgerumfrageportal
Nachmittag der offenen Tür im Bauhof
Veranstaltungen
Neues aus den Sportstätten
Winterdienstpflichten
- 10 **SCHULE UND SOZIALES**
60 Jahre Gymnasium in der Rubinger Straße
Bewerbungstraining mit Rotariern
St. Martinsfeier in Schöllang
Crowdfunding-Kampagne des Waldkindergartens
- 12 **WIRTSCHAFT**
Tag der offenen Tür im in form park
- 13 **KIRCHE UND KULTUR**
Kunsthaut Villa Jaus
Galerie Oberstdorf
Evangelische Kirchengemeinde
- 14 **VEREINE**
Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler
Einladung zu Jahreshauptversammlungen
Neue Drehleiter für die Oberstdorfer Feuerwehr
Tanzen beim TSV
- 17 **VERSCHIEDENES**
Sitzungstermine
Radlaktion Oberstdorf for future
Spendenauftrag für Mailine
Bildungsberatung
Familienkalender
OBERSTDORF BIBLIOTHEK



INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Oberstdorfer Schulen und Kindergärten frei von Legionellen
Mit der 2011 in Kraft getretenen Trinkwasserverordnung ist auch der Markt Oberstdorf verpflichtet, seine gemeindlichen Liegenschaften auf Legionellen zu prüfen. Im Dezember 2019 ließ die Gemeinde daher alle Schulgebäude und Kindergärten untersuchen. Dabei wurde festgestellt, dass bei allen geprüften Wasserversorgungsanlagen der technische Maßnahmenwert unterschritten wurde und somit nicht zu beanstanden ist.

Legionellen sind natürlich vorkommende stäbchenförmige Bakterien, die sich speziell im Warmwasser stark vermehren können. Durch das Trinken von legionellenhaltigem Wasser besteht in der Regel keine direkte Gefährdung. Erst wenn die Legionellen durch feinste Wassertröpfchen bzw. Wasserdampf in die Lunge gelangen, kann es zu grippeähnlichen Erkrankungen (Pontiac-Fieber) bis hin zu einer lebensgefährlich verlaufenden Lungenentzündung (Legionellose/Legionärskrankheit) kommen.

NEUES BÜRGERBEFRAGUNGS-PORTAL

Homepage www.markt-oberstdorf.de zur stärkeren Beteiligung



Wie kann zukünftig die Meinung der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Oberstdorf stärker in die Diskussionen und Abwägungen des Marktgemeinderats einfließen? Auf der Homepage des Marktes Oberstdorf ist dafür ein neues Beteiligungsportal eingerichtet.

Die Werkzeuge der kommunalen Bürgerbeteiligung sind heute der Bürgerantrag, die Bürger- und Ortsteilversammlungen, die Bürgersprechstunde, Anhörungen und Erörterungen in Planungsverfahren und bei Befragungen wie z. B. der Marktstudie im Zusammenhang mit der Therme Oberstdorf. Entscheidenden Einfluss auf den Marktgemeinderat können die Bürgerinnen und Bürger über das Bürgerbegehren (und der möglichen Folge des Bürgerentscheids) als Instrument direkter Demokratie auf kommunaler Ebene nehmen. Darüber hinaus wird zukünftig über ein neues Portal auf der Homepage des Marktes eine direkte Befragung der Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Eine umfassende Information über ein geplantes Projekt bildet den Einstieg. Die Umfrage dazu lässt dann je nach Thema eine einfache Ja/Nein-Beantwortung, eine Bewertung nach Schulnoten oder die Auswahl verschiedener Antworten zu.

Damit ausschließlich Oberstdorferinnen und Oberstdorfer abstimmen können, ist eine Registrierung notwendig (Online-Formular auf der Homepage). Bürgerinnen und Bürger ohne Online-Zugang haben die Möglichkeit, ihre Stimme im Oberstdorf Haus, 1. OG, Hauptverwaltung, im Büro der Öffentlichkeitsarbeit, persönlich abzugeben. Die Abstimmung selbst ist – wie eine Wahl – geheim. Nach demokratischem Grundgedanken dient das Resultat einer solchen Abstimmung als Grundlage zur Diskussion und Abwägung. Die Entscheidungshoheit liegt letztendlich beim Marktgemeinderat, das ist gesetzlich so vorgesehen. Er stellt die gewählte Vertretung der Gemeindebürger (kommunale Volksvertretung) dar.

Die erste Frage an die Bürgerinnen und Bürger lautet: Soll zukünftig häufiger Ihre Meinung zu gemeindlichen Themen abgefragt werden?

Der Link zur Bürgerbefragung:
www.markt-oberstdorf.de/aktuell/Bürgerumfrage

NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR



Am Donnerstag, 30. Januar 2020, öffnet das Team der Kommunalen Dienste Oberstdorf die Türen des Bauhofs in der Hermann-von-Barth-Straße 15. Die Besucher werden betreut vom Winterdienst-Personal. Die Räumfahrzeuge stehen parat, die Besucher können sich hineinsetzen und so einen Eindruck davon bekommen, wie es sich anfühlt, mit einem Räumschild über die Straße zu fahren. Über eine Verlosung haben alle Besucher die Chance auf eine Mitfahrgelegenheit beim Winterdienst an fünf Tagen im Februar. Für jeden Tag werden vier frühe Termine für Erwachsene und vier Nachmittagstermine für Kinder ab sieben Jahren verlost.

Bitte beachten Sie, dass am Bauhof nur sehr begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie den Ortsbus oder kommen Sie zu Fuß.



50 JAHRE VERSCHWISTERUNG MIT MEGÈVE

Einladung zum Besuch im April 2020

Auf das goldene Jubiläum freut sich die Partnerschaft zwischen dem französischen Megève und Oberstdorf in diesem Jahr. Unsere „Jumelage“, wie die Partnerschaft auf Französisch heißt, soll wieder mit gegenseitigen Besuchen gefeiert werden.

Die Oberstdorferinnen und Oberstdorfer sind eingeladen, von Freitag, 24., bis Sonntag, 26. April 2020, nach Megève zu kommen. Den Gegenbesuch unserer französischen Freunde erwarten wir vom 23. bis 25. Oktober 2020 in Oberstdorf.



SPERRUNGEN BEI LAWINENGEFAHR

Lawinenkommissionen in Oberstdorf

Bei akuter Lawinengefahr hat der Markt Oberstdorf die Befugnis und die Verpflichtung unter anderem die Benutzung bestimmter Straßen, Wege, Skipisten oder Loipen für jedermann zu verbieten. Dabei ist er auf eine fachkundige und objektive Beratung bei der Beurteilung der örtlichen Lawinensituation durch die Lawinenkommissionen angewiesen.

In der Gemeinde Oberstdorf werden im Winter 76 Pistenkilometer, 75 Loipenkilometer, mehr als 140 km Winterwanderwege und eine Vielzahl öffentlicher Straßen gesichert. Dabei wird die vorherrschende Schnee-, Wetter- und Lawinensituation ständig von den örtlichen Lawinenkommissionen bewertet und gegebenenfalls schnell auf eine Änderung der Situation reagiert. Wegen dieses immens großen Beurteilungsbereichs, dem größten aller Lawinenkommissionen in Bayern, gibt es in Oberstdorf auch drei Kommissionen. Eine für das Skigebiet Nebelhorn, eine für das Skigebiet Fellhorn und eine für die Oberstdorfer Täler und das Skigebiet Söllereck.

Diese Lawinenkommissionen sind Beratungsgremien für die Sicherheitsbehörden (Gemeinde, Landratsamt), die regelmäßig bei Bedarf zusammentreten, um die aktuelle Wetter-, Schneedecken- und Lawinensituation zu beurteilen und daraus entsprechende Empfehlungen für Lawinensicherungsmaßnahmen (z. B. Sperrungen von Straßen und Skiabfahrten oder künstliche Lawinenauslösungen) ableiten. Auch die Aufhebung von Sperrungen wegen Lawinengefahr beruht auf einer Lagebeurteilung durch die örtlichen Lawinenkommissionen.

Die ehrenamtlichen Lawinenkommissionen in Oberstdorf bestehen deswegen aus ortskundigen, bergerfahrenen und ständig erreichbaren Mitgliedern, die auf Grund ihrer lawinenkundlichen Kenntnisse in besonderem Maße geeignet sind, drohende Lawinengefahren zu erkennen und zu beurteilen. Sie sind mit den entsprechenden Lehrgängen ausgebildet und bilden sich regelmäßig fort. Trotz der hohen Komplexität der Zusammenhänge sind die Kommissionen stetig bemüht, Sperrungen nur im absolut notwendigen Umfang zu empfehlen und unterstützen auch den Markt Oberstdorf bei Lawinensprengungen, ohne die die betroffenen Bereiche oftmals nicht so schnell wieder freigegeben werden könnten. Denn nicht nur große Neuschneemengen oder ein starker Temperaturanstieg haben einen wesentlichen Einfluss auf die Lawinengefahr, sondern es spielt

eine Vielzahl von Faktoren zusammen, so dass nicht selten Entscheidungen für Unkundige nicht ohne weiteres nachvollziehbar sind.

Leider kommt es immer wieder vor, dass diese mit großer Sorgfalt eingerichteten Sperrungen missachtet werden. Neben der Tatsache, dass dies eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit darstellt, bringt sich damit aber nicht nur die Person selbst in Gefahr, sondern es entsteht gerade bei Gästen der Eindruck, die Sperrung müsse man nicht so ernst nehmen. Dessen sollten sich gerade diejenigen bewusst sein, die die Örtlichkeiten kennen, wissen, in welchen Abschnitten eines gesperrten Bereichs die Gefahr am größten ist und dann nur genau diese Bereiche meiden, während sich ein Ortsunkundiger dann möglicherweise genau dort länger aufhält.

Auch können Lawinensprengungen nur dann ausgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass sich in dem gesperrten Bereich tatsächlich niemand aufhält. Deswegen werden diese Bereiche dann mit hohem Personalaufwand zusätzlich noch mit Posten abgesichert. Führen aber bereits Fußspuren oder Fahrspuren in den Bereich, ist dies nicht mehr gewährleistet und die Sprengung kann nicht durchgeführt werden.

Der Markt Oberstdorf appelliert deshalb an alle, sich ihrer Verantwortung und ihrer Vorbildfunktion bewusst zu sein und angeordnete Sperrungen wegen Lawinengefahr konsequent zu beachten, auch wenn das für den einzelnen möglicherweise mit Einschränkungen oder Belastungen verbunden ist.



WINTERWOCHENMARKT



In den Wintermonaten Januar bis März erwartet die Besucher des Oberstdorf Hauses ein ganz besonderer Genuss: Eine vielfältige Auswahl an Leckereien aus dem Allgäu wie Käse, Wurstwaren, Honig, Obst & Gemüse, Gewürze,

Marmeladen und vieles mehr.

Jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr im Foyer des Oberstdorf Hauses.

GEMEINSAM DIE ENERGIEWENDE VORANBRINGEN

Eine Initiative des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger



Erneuerbare Energien bringen Wertschöpfung vor Ort, während fossile Energieträger importiert werden müssen und der Umwelt schaden. Ziel ist es, fossile Energieträger durch regenerative Energiequellen zu ersetzen.

Das Ministerium informiert per Flyer über alternative Technologien zur Beheizung von Wohngebäuden in Bayern, wie

Photovoltaik und Solarthermie, Bioenergie, Umweltwärmenutzung mit Wärmepumpen und nicht zuletzt einer energiesparenden Bauweise.

Sie können sich die Information unter folgendem Link herunterladen: www.carmen-ev.de/infothek/presse/weitermeldungen/3321-neuer-infolyer-heizen-ohne-fossile

VERANSTALTUNGEN



Winterfest 2020

Winterspaß für die ganze Familie

Ab 17 Uhr im Kurpark Oberstdorf

Ab 18 Uhr Open-Air-Bands

Ab 21 Uhr Längste Outdoor-Bar in den Alpen

17. Januar Riedberger Party-Band

18. Januar Wildbock + Ballonglühn

24. Januar Hunis – Musik, die Spaß macht

25. Januar Oberallgäu Musikanten + Ballonglühn

31. Januar Wir sind SPITZE! & DJ Double T

01. Februar HinderVier + Ballonglühn

Konzert zum neuen Jahr – Trio Opus 8 & Freunde

Klassischer Hochgenuss zum Jahresbeginn

Konzertbesucher können den Abend im Königlichen Jagdhaus mit dem Paket „Konzert & Kulinarik“

(3-Gang-Menü) ausklingen lassen.

5. Januar, 18 Uhr, Oberstdorf Haus



Wunschkonzert

200 mitwirkende Schüler des Oberstdorfer Gymnasiums bieten ein Programm, das Brücken schlägt zwischen Volksmusik, Klassik, Pop, Punk und Jazz. In der Pause halten Schüler der Oberstufe eine Brotzeit bereit. Der Eintritt ist frei.

21. Januar, 19 Uhr, Oberstdorf Haus

FIS WELTCUP-LANGLAUF

Langlaufstadion Ried

25. Januar, Skiathlon

09.00 Uhr Stadioneinlass

10.00 Uhr Skiathlon Damen 15 km

12.00 Uhr Skiathlon Herren 30 km

26. Januar, Sprint Klassisch

08.30 Uhr Stadioneinlass

09.15 Uhr Qualifikation Sprint Damen | Herren

11.45 Uhr Finals Sprint Damen | Herren

Siegerehrungen im Stadion

Änderungen des Zeitplans vorbehalten

FIS WELTCUP-SKISPRINGEN DAMEN

Audi Arena, HS 137

31. Januar, Training und Qualifikation

13.00 Uhr Stadioneinlass

13.30 Uhr Offizielles Training

15.30 Uhr Qualifikation

1. Februar, 1. Einzelwettbewerb

13.00 Uhr Stadioneinlass

14.00 Uhr Probedurchgang

15.30 Uhr 1. Wertungsdurchgang

anschl. Finaldurchgang und Siegerehrung

2. Februar, 2. Einzelwettbewerb

13.00 Uhr Stadioneinlass

14.00 Uhr Qualifikation

15.30 Uhr 1. Wertungsdurchgang

anschl. Finaldurchgang und Siegerehrung

Änderungen des Zeitplans vorbehalten

SPORTSTÄTTEN OBERSTDORF

„Dr' Schonzewiert“ eröffnet zum Jahreswechsel

Der Bau der neuen Flugschanzenstube verlief bisher erfolgreich und nach Plan. Trotz einiger Unvorhersehbarkeiten können sowohl der im Gemeinderat vorgestellte Zeitplan, als auch der Kostenrahmen fast genau eingehalten werden. Die Baukosten der neuen Stube betragen mit neuer Küche 916.000 Euro netto und liegen somit nur 0,7 Prozent über dem im Marktgemeinderat vorgestellten Kostenansatz. „Dr' Schonzewiert“ kann somit schon um den Jahreswechsel herum erstmalig seinen Betrieb aufnehmen. Auch der neue Kinderspielplatz am Anlaufsturm wurde deutlich unter dem Kostensatz umgesetzt und wird den Skiflugschanzenbesuch auch für die kleinsten Gäste zukünftig noch spannender machen.



Die neue Flugschanzenstube

Heini-Klopfer-Skiflugschanze

Bericht über die touristische Entwicklung 2019
Die wesentlich schlechtere Gesamtwettersituation gegenüber dem Vorjahr hat sich bei der Skiflugschanze auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Bei schlechtem Wetter kommen deutlich weniger Gäste als bei gutem Wetter. Durch das Schneechaos im Januar, die regnerischen Monate März, Mai, aber auch in der ersten Septemberhälfte und die gesamten Herbstferien, kamen rund 6.000 Besucher weniger als im Vorjahr an die Schanze. Erfreulich ist, dass die Verkaufszahlen am Kiosk, die Besucherführungen und das VR-Erlebnis deutlich besser angenommen wurden. Die Skiflugschanze ist nach wie vor ein beliebtes und gerne besuchtes Ausflugsziel im Allgäu.

Langlaufzentrum Ried – Betriebskonzept

In der Sitzung des Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschusses Ende November 2019 stellte Professor Ralf Roth den ersten Entwurf des Betriebskonzeptes für das Langlaufzentrum im Ried vor. Der Leiter des Instituts für Natursport und Ökologie an der Sporthochschule Köln erarbeitet im Auftrag der Gemeinde ein Konzept für eine nachhaltige Nutzung der Sportanlage nach Abschluss der Nordischen Ski-WM 2021. Roth schlug eine offene Sportanlage vor, die von Spitzen-, Nachwuchs- und Breitensport gleichermaßen genutzt werden kann. Seine Ideen reichen von der Einrichtung einer leichten Trainingsrunde, einer Verbindung im Loipennetz zur Gastronomie der Skiflugschanze über eine Besucherlenkung bis zu einer Nutzung

der neuen Funktionsräume durch einen Ski-Verleih, einen kleinen Shop und ein Nordic-Check-in. Der Konzeptentwurf wurde vom Gremium durchweg positiv aufgenommen.

Prädikat „Center of Excellence“ für Eissportzentrum

Die ISU hat ein neues Prädikat – das „Center of Excellence“ – ins Leben gerufen, auf das sich Oberstdorf gemeinsam mit der Deutschen Eislauf Union (DEU) beworben hat. Ein ISU „Center of Excellence“, kurz CoE, zeichnet sich durch die optimale Ausbildung seiner Trainer und Offiziellen aus, stellt talentierten Sportlern optimale Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung und bietet neben technischem Fach- und Servicepersonal ideale Trainingsbedingungen auf und neben dem Eis. All diese Punkte werden vom Eissportzentrum Oberstdorf erfüllt. Aus diesem Grund wurde es neben dem Detroit Skating Club/USA, dem Ice Lab in Bergamo/Italien, dem IWIS International Training Center Bangkok/Thailand und der Skating School in Champéry/Schweiz mit dem Prädikat CoE ausgezeichnet. In den kommenden zwei Jahren wird die ISU das Konzept mit verschiedenen Workshops und Projekten testen, um zukünftig die bestmögliche Förderung für den Eissport sicherzustellen. Sämtliche an den Standorten realisierte Maßnahmen werden dabei von der ISU finanziert. Vorschläge für mögliche Projekte befinden sich momentan in Erarbeitung und unterstreichen die internationale Bedeutung und Anerkennung des Eissportzentrums Oberstdorf.

Neue Eismaschine und Hallenbeleuchtung für Eissportzentrum

Das Eissportzentrum verfügt über insgesamt drei Eisbereitmungsmaschinen, von denen zwei bereits über 30 Jahre alt sind. Da die Reparatur- und Unterhaltskosten aufgrund des hohen Alters der Maschinen und der daraus resultierenden Schwierigkeit der Ersatzteilbeschaffung stetig steigen, wurde eine Ersatzbeschaffung im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplanes getätigt. Nach Auswertung der Angebote wurde die Eisbearbeitungsmaschine Mulser Shira von der Firma Züco zum Angebotspreis von 114.500 Euro angeschafft. Diese Anschaffung garantiert zukünftig die optimale Präparation und Aufbereitung der Eisflächen und stellt den Trainings- und Wettkampfbetrieb sicher. Eine weitere Modernisierung wurde durch den Austausch der Hallenbeleuchtung in Halle 1 durchgeführt. Die moderne LED-Beleuchtung sorgt zukünftig für optimale Lichtverhältnisse in der größten der drei Oberstdorfer Eishallen, die unter anderem für die traditionelle Nebelhorn-Trophy und die beliebte Eisgala Exquisit genutzt wird. Den Auftrag erhielt die Energieversorgung Oberstdorf (EVO) zum Angebotspreis von 277.000 Euro. Die Gesamtkosten der Installation belaufen sich auf 304.000 Euro, von denen Oberstdorf einen Anteil von 20 Prozent übernimmt, Bund und Land beteiligen sich mit jeweils 40 Prozent. Der Kostenrahmen im Wirtschaftsplan wird somit eingehalten.

Weitere Informationen unter www.skiflugschanze-oberstdorf.de und www.eissportzentrum-oberstdorf.de





WINTERZEIT – SCHNEERÄUMZEIT

Winterdienstpflichten der Haus- und Grundstückseigentümer:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflussrinnen, Straßeneinlaufschächte frei zu halten
- Hydranten und Löschwasserentnahmestellen sind frei zu halten

Das Räumen aller 2.300 Straßenabläufe übersteigt die Leistungsfähigkeit der Gemeinde. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir um Ihre Mithilfe. Merken oder kennzeichnen Sie die Lage „Ihres“ Straßenablaufs und räumen Sie diesen regelmäßig frei. So können bei Tauwettereinbrüchen mit starkem Regen Seenlandschaften auf den Straßen verhindert werden. Mit dem Freiräumen des Hydranten an Ihrer Grundstücksgrenze fördern Sie ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr im Brandfall und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit Ihres Anwesens aber auch für die Allgemeinheit. Schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind gefährlich und es kommen, z. B. bei einem Sturz, auch Schadensersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumspflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Und wenn es kräftig schneit, stellt sich die Frage: Wohin mit der weißen Pracht?

Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen

geschaufelt oder gefräst werden.

Dies gilt auch für Eigentümer, die ihre Räumspflicht an Dritte, wie Hausmeisterdienste etc., abgegeben haben. Wer den Schnee auf öffentlichem Grund ablädt, verursacht dadurch zusätzlich erforderliche Schneeräumungen durch die Gemeinde. Dies geht zu Lasten der Allgemeinheit: Die Kosten erhöhen sich und die Räumung in anderen Bereichen verzögert sich.

Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen.

Schnee, der von privaten Grundstücken abtransportiert wird, kann kostenfrei auf die gemeindliche Lagerfläche an der Stillach/Lido verbracht werden.

Ihre Räum- und Streupflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.



ENERGIETIPP

Mit Sparduschkopf warmes Wasser sparen



Beim Duschen wird weniger warmes Wasser verbraucht als bei einem Vollbad, lautet die gängige Meinung. Tatsächlich hängt das aber davon ab, wie lange man unter der Dusche steht. Mit einem handelsüblichen Duschkopf liegt der Wasserverbrauch bei etwa 18 Liter pro Minute. Für eine Badewannenfüllung werden rund 150 Liter warmes Wasser benötigt. Man kann also circa acht Minuten lang für ein Vollbad duschen. Acht Minuten – was sich im ersten Moment nach einer halben Ewigkeit anhört, ist für manchen Langduscher Normalität. Auch, weil er während des Einseifens nicht auf den Wasserstrahl von oben verzichten will. Wer Energie sparen möchte, sollte also nicht zu lange duschen und das Wasser beim Einseifen und Schamponieren abstellen. Sehr wirkungsvoll ist zudem der Einbau eines Sparduschkopfs. Dieser

kostet zwischen 20 und 70 Euro und lässt sich sehr leicht montieren. Einfach den alten Duschkopf runter drehen und die wassersparende Variante auf den Schlauch schrauben. Auf diese Weise sinkt der Warmwasserverbrauch deutlich – um mehr als 50 Prozent, mit manchen Modellen sogar um über 60 Prozent, ohne dass der Komfort wirklich darunter leidet. Wie das geht? Der Sparduschkopf mischt mehr Luft in den Wasserstrahl, der sich dann voller anfühlt, als er tatsächlich ist.

Weitere Informationen zu den gemeinsamen Energieberatungsangeboten von eza! und Verbraucherzentrale gibt es unter Telefon 0831/9602860 oder unter der bundesweiten kostenfreien Hotline 0800 809 802 400 und im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

AUS DEM LANDKREIS

Aktuelle Broschüre zu besonders sparsamen Haushaltsgeräten

Durch energieeffiziente Haushaltsgeräte können Verbraucher einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten und langfristig auch den eigenen Geldbeutel schonen. Die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ hilft Verbrauchern beim Energie- und Wassersparen.

Wenn die Anschaffung eines neuen Haushaltsgeräts wie Waschmaschine, Kühlschrank oder Wäschetrockner ansteht, sollte nicht der Preis, sondern vielmehr die Energieeffizienz ausschlaggebend für die Kaufentscheidung sein. Denn einem günstigen Anschaffungspreis stehen oft hohe Betriebskosten für Strom und Wasser gegenüber. Verbraucher sollten beim Kauf daher ein Gerät wählen, das über die gesamte Nutzungsdauer die geringsten Gesamtkosten verursacht – das freut den Geldbeutel und das Klima.

Mit der Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“

gibt der Landkreis Oberallgäu seinen Bürgern eine aktuelle, umfassende und neutrale Entscheidungshilfe für den Kauf von Haushalts-Großgeräten an die Hand. Die Broschüre sowie die dazugehörige Internetseite www.spargeraete.de informieren über die effizientesten Geräte auf dem Markt, die Einsparpotenziale gegenüber durchschnittlich effizienten Geräten und worauf es beim Gerätekauf ankommt. Begleitet wird dies von Informationstexten und Einspar-tipps.

Die Broschüre ist in allen Rathäusern im Landkreis sowie im Landratsamt erhältlich und steht auf www.allgaeu-klimaschutz.de zum Download bereit.

Die Informationen aus der Broschüre sowie auf der Website www.spargeraete.de basieren auf einer vom Freiburger Büro „Ö-quadrat GmbH“ gepflegten Datenbank, in der alle Haushalts-Großgeräte erfasst sind, die sich derzeit auf dem deutschen Markt befinden.



SANIERUNG DER GSCHLIEF-KAPELLE

Die etwa um das Jahr 1690 errichtete Gschlief-Kapelle St. Wendelin im Stillachtal bedarf dringend einer Generalsanierung. Die Kapelle steht derzeit gut einen Meter unter dem Straßenniveau in feuchtem Gelände. Für den Erhalt ist es erforderlich, die Kapelle deutlich anzuheben, um sie dauerhaft von Nässe freizuhalten.

Für dieses Projekt bemüht sich die „Interessensgemeinschaft zum Erhalt der Gschlief-Kapelle St. Wendelin im Stillachtal“, die von Gesamtkosten in Höhe von ca. 120.000 Euro ausgeht. Die federführende Abwicklung der Maßnahme hat der Verschönerungsverein Oberstdorf übernommen.

Der Markt Oberstdorf ist weder Eigentümer der Kapelle, noch obliegt ihm eine Baulastverpflichtung. Der Marktgemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 5. Dezember 2019 eine freiwillige Beteiligung des Marktes Oberstdorf in Höhe von 20.000 Euro.

Spendenaufruf

Die Interessensgemeinschaft zum Erhalt der Gschlief-Kapelle St. Wendelin im Stillachtal bittet um finanzielle Unterstützung der Generalsanierung, damit die Arbeiten an der Kapelle im Frühjahr 2020 beginnen können.

Der Verschönerungsverein Oberstdorf übernimmt dankenswerterweise die finanzielle Abwicklung und stellt für Sponsoren und Unterstützer die Spendenbescheinigungen aus. Die Interessensgemeinschaft sagt allen Spendern schon vorab ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Spendenkonto

Verschönerungsverein Oberstdorf e.V.

Hypo-Vereinsbank Oberstdorf

IBAN: DE88 7332 1177 0001 5022 04

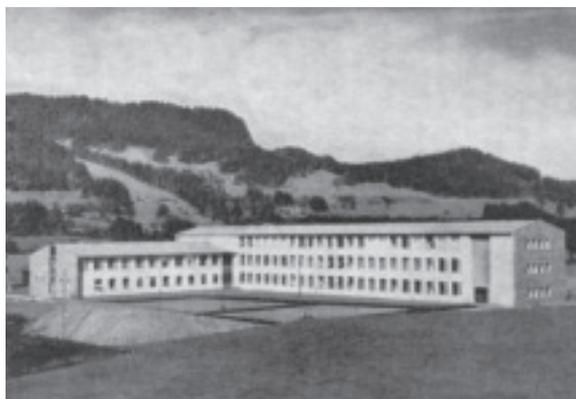
BIC: HYVEDEMM567

Verwendungszweck: Spende Sanierung Gschliefkapelle



GERTRUD-VON-LE-FORT-GYMNASIUM

60 Jahre Gymnasium Oberstdorf am Standort Rubinger Straße



Das Schulgebäude vor 60 Jahren

Zum Jubiläum 60 Jahre Gymnasium Oberstdorf in der Rubinger Straße kamen am 5. Dezember 2019 viele Ehemalige – Schüler wie Lehrkräfte –, viele Ehrengäste – darunter auch der Ministerialbeauftragte Peter Kempf vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die Schulfamilie zusammen. Bürgermeister Laurent Mies hatte zu einer Feierstunde eingeladen.

Das Oberstdorfer Gymnasium ist eines von nur 12 Gymnasien in Bayern, das kommunal getragen wird. Dies ergibt sich aus der Historie der Schule, die 1924 zunächst als Privat-Realschule gegründet, dann gemeindliche Realschule, 1957 staatliche Oberrealschule, und ab 1965 staatliches Gymnasium wurde.

1959 erfolgte der Bezug des neuen Gebäudes in der Rubinger Straße. 1976 wurde die Schule umbenannt in Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium.

Der Rathauschef ging auf Ereignisse der neueren Geschichte des Gymnasiums ein.

2008 wurde der jahrzehntelange, äußerst erfolgreiche Schwerpunkt des Spitzensports mit dem Prädikat „Eliteschule des Sports“, zusammen mit dem Skiinternat, der Mittelschule Oberstdorf, der Realschule Sonnhofen und der Fachoberschule Sonnhofen, gekrönt. Die Erfolge seither bestätigen diese Entscheidung. Wenig später, im Jahr 2010 musste die Generalsanierung beginnen. Ein notwendiger Kraftakt mit Bauabschnitten über mehrere Jahre bei laufendem Betrieb. Die Schwerpunkte lagen im energetischen Bereich, bei der baufachlichen Erneuerung maroder Substanz, beim Brandschutz und einer modernen Zweckausstattung samt Medientechnik. Die Gesamtinvestition belief sich auf rund 7,6 Millionen Euro, gefördert mit rund 3,1 Millionen Euro. Erst vor gut einem Jahr, 2018, die eindrucksvolle Einweihung der sogenannten Wall of Fame. Top-Athleten, die das Oberstdorfer Gymnasium besuchten, haben in nahezu sechs Jahrzehnten eine stattliche Anzahl Medaillen bei Olympischen Spielen, bei Welt- und Europameisterschaften und auch bei Junioren-Weltmeisterschaften errungen. Auf der Ehrentafel finden sich alle Edelmetall-Gewinnerinnen und -Gewinner in olympischen Disziplinen wieder.

Mies richtete seinen Dank an Schulleitung, Lehrerkollegium

und Eltern: „Wir haben eine Schule, die sich engagiert für ihre Kinder und Jugendlichen einsetzt. Eine zeitgemäße Institution, die in beständiger Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern, Schulverwaltung, Kommune und Partnern bestrebt ist, Schülerinnen und Schüler aus der Schule als mündige Menschen zu entlassen. Junge Erwachsene, die im privaten, im beruflichen und öffentlichen Bereich Verantwortung übernehmen und ihr Leben zu gestalten wissen.“

Hubert Lepperdinger, ehemaliger Ministerialbeauftragter für Gymnasien in Bayern erinnerte zusammen mit Horst Weiß, der als Schüler, Referendar und späterer ständiger Stellvertreter des Schulleiters 46 Jahre an der Schule weilte, an die ein oder andere Begebenheit und die Klassenstärken von zum Teil bis zu 47 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse. Lepperdinger zitierte aus ein paar persönlichen Zeilen seiner Schulkameradin Angelika Patel (damals Stempfle), der Autorin des Bands V der Geschichte des Marktes Oberstdorf: „Was wäre nur aus uns geworden, wenn sich nicht damals 1924 weise Pioniere und mutige Menschen dazu entschlossen hätten, ihre Vision einer weiterführenden Schule in Oberstdorf umzusetzen.“



Den Glanz der generalsanierten und neu ausgestatteten Schule bereichert seit November 2019 auch der neue Konzertflügel.

Von links: Vorsitzende des Elternbeirats Monika Benkert, Elternbeirat Günther Hartung, Musiklehrer Thomas Müller, Oberstdorfs Bürgermeister Laurent Mies, André Lingg, stv. Bürgermeister Bolsterlang, Andreas Haid, Bürgermeister Kleinwalsertal

Von Schülern für Schüler: Zwei Oberstdorfer Schulbands gestalten eigenes Szenekonzert

Unter dem Titel „Kellerkonzert“ luden zwei neugegründete Schulbands in den ehemaligen Fahrradkeller des Oberstdorfer Gymnasiums ein. Es erklangen Songs in eigenen Arrangements, eine abwechslungsreiche Vielfalt auf einer kreativ gestalteten Bühne vor fast 100 Zuhörern. Ein Ziel war auch, mit den erspielten Spenden dieses Szenekonzerts, in den zukünftigen Abiturball zu investieren. Die Mischung aus Popsongs, wie „Where is my mind“ von „Pixies“ bis „Dust in the wind“ von „Kansas“ gestalteten Lea Mütsch als Sängerin, begleitet von Cora Stadler an der akustischen Gitarre. Beide hatten bereits erfolgreich beim Straßenmusik-Festival in Oberstdorf im Spätsommer mitgemacht. Sie meisterten an dem Abend ihr erstes richtiges Konzert als Duo souverän, dynamisch und ausgesprochen vielfältig. Die neue Formation

„Agency of Anarchy“ Jano Graser (voc, git), Roland Lindenmaier (voc, git), Andreas Rädler (ds), Felix Neumüller (git/bass) unterhielt mit druckvollem Punk-Rocksound. Sie spielten Coverversionen von „Holiday“ von „Green Day“ bis „Smells like teen spirit“ von „Nirvana“. Die Band präsentierte sich mit viel Selbstbewusstsein und Teamgeist und spielte ihre vielfältige Bühnenerfahrung aus. Die Bandbreite der Klänge löste von Beginn an begeisterten Applaus beim Publikum aus. Die Punk-Rocksongs bildeten einen reizvollen Pol zu den Pop-Balladen des Akustik-Popduos im ersten Teil. Mitorganisatorin des Konzerts Michaela Maier (Q12) war sich mit den Anwesenden einig: Mehr davon!

Podiumsdiskussion „Klimaschutz vor Ort: Es geht um unsere Zukunft“

Wie kann mehr Verkehr auf die Schiene gebracht werden, welche Auswirkungen hat die geplante Grünen-Welt auf unsere Natur, oder sollte es in Bayern das Schulfach Klimaschutz geben? Mit diesen und weiteren Fragen löcherten die Oberstufenschüler Alexandra Klemm, Celina Lassau, Michaela Maier und Roland Lindenmaier Mitte November die lokale Politikprominenz bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Klimaschutz vor Ort“. Gut 250 Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe und ihre Lehrer beobachteten, wie sich die drei Landtagsabgeordneten Eric Beißwenger (CSU), Thomas Gehring (Grüne) und Dr. Leopold Herz (Freie Wähler) sowie Martin Sambale (eza Kempten) als Experte für Klimafragen schlugen. Dabei zeigten sich die angehenden Abiturienten in den Themenschwerpunkten Verkehr, Tourismus, Naturschutz, erneuerbare Energien, Landwirtschaft und Bildung exzellent

vorbereitet und regten eloquent die Gäste zum Nachdenken und Mitdiskutieren an. Falls eine Politikerantwort zu ausufernd wurde, wusste Moderator Michael Mang (Allgäuer Anzeigebblatt) diese gewitzt zu bremsen.

Couragiert zeigten sich auch eine Vielzahl von Schülern im Saal, die kritische wie spannende Fragen und Statements an die Anwesenden richteten.

Dabei beweist das Gymnasium Oberstdorf, dass man als Schule heutzutage nicht zwingend freitags auf die Straße gehen muss, sondern Klimaschutz aktiv und vor Ort angehen kann. „Eigentlich geht es bei uns los“, erinnerte Schulleiter Ludwig Haslbeck, „Der politische Rahmen ist dafür aber mitentscheidend.“ Dass die Politik das Engagement der hiesigen Jugend wahrnimmt, verdeutlichte die Diskussion unter den Schülervertretern und Experten. Für alle Beteiligten war diese Veranstaltung ein voller Gewinn.



Von links: Eric Beißwenger (CSU), Thomas Gehring (Grüne), Dr. Leopold Herz (Freie Wähler), Martin Sambale (eza Kempten), Michael Mang (Allgäuer Anzeigebblatt), Celina Lassau (Q11), Alexandra Klemm (Q11), Roland Lindenmaier (Q12) und Michaela Maier (Q12)

BEWERBUNGSTRAINING

Rotary-Club unterstützt Mittelschüler

Macht meine Bewerbungsmappe einen guten Eindruck? Kann ich beim Vorstellungsgespräch überzeugen? Mittlerweile zum zwölften Mal standen die Antworten auf solche Fragen im Mittelpunkt eines Bewerbungstrainings, das der Rotary-Club Oberstdorf-Kleinwalsertal jährlich in der Mittelschule Oberstdorf durchführt. Für die Schüler der 9. Klassen war der Nachmittagsunterricht daher eher wie ein Praxis-Test: In Rollenspielen mit „Arbeitgebern“ wurden Vorstellungsgespräche geführt.

In den Tagen zuvor hatten sie dafür eigens Bewerbungsschreiben verfasst. Die Rolle des Chefs oder Personals im Gespräch übernahmen jeweils die Rotarier. Für die Teilnehmer wertvoll: Die Gespräche fanden in Kleingruppen statt und wurden individuell reflektiert, sowohl von den „Chefs“ als auch durch die anderen Schüler. Rotary-Projektleiter Andreas Kaenders hält die Aktion für wichtig: „Viele von uns stellen selbst ein. Daher ist unser Feedback eines aus der Praxis“.

Bereits seit dem Jahr 2007 führt der Rotary-Club Oberstdorf-Kleinwalsertal die Aktion durch. Das Ziel: Die „Starthilfe für Mittelschüler“ soll die Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz durch praxisnahe Qualifizierung

erhöhen und die Zahl der Jugendlichen ohne Job reduzieren helfen.

„Unsere berufliche Kompetenz, unser Erfahrungsschatz und unser Netzwerk prädestinieren uns, die jungen Schulabgänger zu unterstützen“, sagt Rotary-Präsident Ralf Ecke. Auch für den Oberstdorfer Schulleiter Stephan Knoll ist das Projekt wertvoll: „Es bietet die einmalige Gelegenheit für die Schüler unserer Abschlussklassen, realistische Rückmeldungen zu erhalten. Aber ohne Risiko.“



Der Rotary-Club Oberstdorf-Kleinwalsertal unterstützte wieder die Schülerinnen und Schüler mit dem bewährten Bewerbungstraining.



LATERNE, LATERNE

Im November 2019 fand die St. Martinsfeier des Kindergartens St. Michael in Schöllang statt. Um 17 Uhr trafen sich Kleine und Große zum Gottesdienst in der Kirche. Gemeindefereentin Ulrike Krippendorf sprach über das Wirken des Heiligen St. Martin und die Kindergartenkinder führten einen Lichtertanz auf.

Bei Einbruch der Dunkelheit gingen Kinder und Eltern mit bunten Laternen und singend durchs Dorf. Die Laternen hatten die Kinder im Kindergarten und Zuhause gebastelt. Beim Feuerwehrhaus bestaunten die Umzugsteilnehmer, wie St. Martin seinen Mantel teilte und eine Hälfte an den Bettler gab. Die Bläsergruppe umrahmte musikalisch das Krippenspiel. Zum gemütlichen Abschluss im Kindergarten trafen

sich alle bei Pizzasemmeln, Glühwein, Kinderpunsch und Martinsgänsen vor dem Martinsfeuer.

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Michael dankt sehr herzlich der Gemeindefereentin Krippendorf für die Gestaltung des Gottesdienstes und des Umzugs, dem Kindergarten-Team für die Organisation, die Deko und die Sitzgelegenheiten im Kindergarten, der Bläsergruppe für die festliche Umrahmung, Karin, Leni, Lina, Felix und den Kindergartenkinder für die schöne Aufführung, der Freiwilligen Feuerwehr Schöllang für das Absperrn der Straße und den spendablen Lieferanten – Bäckerei Albinger Burgberg, Allgäuer Hof-Milch GmbH, Sennalpe Ornach, Hirschbrauerei Sonthofen – für die regionalen Produkte.

ERFOLGREICHE CROWDFUNDING-KAMPAGNE



Innerhalb von zwei Monaten konnte der Verein Waldkindergarten-Oberstdorf e.V. gemeinsam mit vielen Unterstützern knapp 10.000 Euro Spenden sammeln.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dies möglich gemacht haben: „Mit eurer Hilfe kann unser Herzensprojekt, einen Lern-Ort im Freien zu kreieren, nun in die Umsetzung gehen ...“. Besonderer Dank gilt dem Frauenbund Oberstdorf, der die Kampagne maßgeblich mit einer Spende über 4.000 Euro unterstützt hat.

Nun wird der bereits vorhandene Bauwagen ausgebaut, eine Komposttoilette und ein Holzofen aufgestellt. Das Fundament ist bereits errichtet und der Ausbau organisiert. Im Mai 2020 wird der Waldkindergarten dann eröffnet.

Eine weitere gute Nachricht hat der Verein Anfang Dezember erhalten: Der Waldkindergarten Oberstdorf kommt ab Inbetriebnahme und für die Dauer seiner Betriebserlaubnis

in die staatliche und kommunale Personalkostenförderung als wesentlicher Beitrag für seine Betriebsfähigkeit und ist allen weiteren sechs Kindertageseinrichtungen gleichgestellt. Ergänzend beschloss der Marktgemeinderat die Inaussichtstellung eines gedeckelten Betriebskostenzuschusses in Höhe von 5.000 Euro gegen Nachweis/Vorlage des Betriebsergebnisses für das erste Betriebsjahr. „Das ist für uns eine große Erleichterung und ein weiterer, entscheidender Schritt“, sagt der Vorstand des Vereins. Die Betriebserlaubnis ist beantragt.

Aktuell wird ein/e Erzieher/in gesucht, die ab Mai 2020 im Waldkindergarten Oberstdorf arbeiten möchte. Bewerbungen bitte an kontakt@waldkindergarten-oberstdorf.de.

Neuigkeiten unter www.waldkindergarten-oberstdorf.de.

TAG DER OFFENEN TÜR IM IN FORM PARK IN OBERSTDORF



In den Unternehmen ändert sich zurzeit sehr viel – aufgrund der digitalen Transformation beeinflusst dies ebenso die Fitnessbranche. Dem Inhaber der in form-Studios im Oberallgäu, Rainer Hofmann, kommt der Zeitgeist nach seinem Lebensmotto „Stillstand ist Rückschritt“ gerade recht. Der in form park in Oberstdorf rüstet sich mit vielen Innovationen fürs neue Jahrzehnt.

Der Fitnessbereich wurde in unterschiedliche Zielgruppen aufgeteilt, für mehr Freiraum und eine angepasste Atmosphäre. Der Ausdauerbereich wurde vergrößert, ein neuer Athletikbereich geschaffen und ebenso ein großer Gesundheitsbereich. Den neuen funktional Tower, den Gewichtsschlitzen und den hierfür geschaffenen Raum haben die Mitglieder gut angenommen. Im Gesundheits-Bereich ermöglichen modernste elektronische Geräte der Marke eGym ein effektives und effizientes Training. Neben dem

neuen Bodenbelag auf der gesamten Trainingsfläche wurden auch in Zusammenarbeit mit der Oberstdorfer Bergbahnen AG die Umkleiden renoviert.

Ein übersichtliches Konzept mit ebenso transparenten Preismodellen. Im Wesentlichen hat der in form park nur noch drei Tarifmodelle. Einen Schüler/Azubi/Studenten-Tarif, einen Athletik-Tarif und eine Premium-Tarif.

Zudem sind Kurse für gesundheitsorientierte Menschen im Angebot. Einen präventiven Kurs kann man buchen, z. B. acht Einheiten zu je 60 Minuten im Beweglichkeits- oder Ganzkörperkräftigungszirkel, und bekommt nach erfolgreicher Teilnahme mindestens 75 Prozent der Kosten von seiner Krankenkasse erstattet. Manche Kassen übernehmen sogar den vollen Betrag. Am Kursangebot und den Spinningstunden kann jeder auch ohne Mitgliedschaft mit einer jahresgültigen 10er-Karte teilnehmen. „Es ist eine tolle Möglich-

keit, unsere Anlage sowie den Fitnesssport zur Verbesserung der Lebensqualität ohne Bindung kennenzulernen", sagt Hofmann. Die Gruppenkurse sind ein ebenso wichtiger Bestandteil und erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein professioneller Bodypump-Kurs von der Marke LesMills wurde für anspruchsvolle Teamsportler aufgenommen.

Eine Vielzahl digitaler Möglichkeiten steht zur Verfügung. Kunden können Kurse online buchen, freie Plätze einsehen und sich kurzfristig abmelden – ganz einfach über das Smartphone. Über eine Fitnesstrainer-App kann der Trainierende alle sportlichen Aktivitäten einspeichern und steht mit seinem Trainer über die App in Verbindung. Ein Online-Ernährungsprogramm, sowie die Möglichkeit mit einem persönlichen Zugang seine Mitgliedsdaten einzusehen, sind ebenfalls wesentliche Vorteile.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass bei uns in Oberstdorf leistungsstarke Athleten, gesundheitsorientierte und ältere

Menschen sowie Kletterer und fitnessbegeisterte Gruppen zusammenkommen. Immer wieder bekomme ich von Mitgliedern das Feedback, was für eine einzigartige Atmosphäre doch bei uns herrscht“, resümiert Hofmann.

Termine:

Muskeltraining – der beste Schutz vor dem Altwerden

Vortrag von Andreas Bretenkamp

Der Eintritt ist frei.

8. Januar, 18 Uhr, Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Tag der offenen Tür

Am 11. Januar, von 12 bis 18 Uhr, im in form park

Ein spezielles Einstiegsangebot wartet auf euch und anschließend 1. Disco Workout von 18 bis 22 Uhr – auch Nicht-Mitglieder können sich hier kostenfrei sportlich verausgaben

Leckere Frucht-Eiweiß-Shakes zum Testen für je 2 Euro.

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Kunstspiel Villa Jauss

Architektur / Fotografie / Keramik / Malerei / Objektkunst / Video

Ingrid Bickel ♦ Angelika Blüml ♦ Veronika DünBer-Yagci ♦ Winfried Egger ♦ Brigitte Lamka ♦ Stefan Lindauer ♦ Gerhard Menger ♦ Klaus Noichl ♦ Maria Profanter ♦ Regine Schirmer ♦ Klaus Schmitt ♦ Rudolf Schnellbach ♦ Franz Vogler



Ausstellung bis 2. Februar 2020

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr
Mittwochs laden die Kunstschaffenden abwechselnd zum Gespräch.



FREUDE AM DASEIN

Kunstaussstellung von Christoph Schneider

Die farbenfrohe und ausdrucksstarke Kunst des Oberallgäuer Malers Christoph Schneider mit etwa dreißig Bildern ist in den Gasträumen des Königlichen Jagdhauses in Oberstdorf zu sehen. Noch bis Anfang März 2020 wird die Ausstellung

dauern. Auch ist dort der neue Kunstkalender zu erhalten.
Öffnungszeiten: Freitag bis Dienstag ab 10 Uhr, Mittwoch Ruhetag, Donnerstag ab 17.30 Uhr.

GALERIE OBERSTDORF

Anita Kolb: Malerei * Rost – Patina – Acryl

Meine Ideen zum Bildermalen sind so vielseitig, dass ich mich nicht auf einen Malstil oder ein Material festlegen möchte. Freiheit bei der Kreativität ist mir sehr wichtig, es ist ein herrliches Gefühl. Bilder haben etwas Einzigartiges und Besonderes.



Ich werde noch weitere Bilder malen und jedes Bild wird seine eigene Geschichte haben.

Roswita Bardoff-Distler: Bunter Zyklus und Holzschnitte

Malen ist meine Leidenschaft, darum habe ich die Kunst zu meinem Beruf gemacht.

Ich arbeite sehr gerne experimentell, oder in Druckgrafik, wogegen meine gezeigten Arbeiten auch teilweise expressionistisch entstanden sind.

Ausstellung: 16. bis 26. Januar, täglich von 13 bis 17 Uhr

Galerie im Trettachhäusle, Oststraße 39, Oberstdorf

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Besondere Gottesdienste

Oberstdorfer Lichterkrippe mit der Oberstdorfer Saitenmusik
5. Januar, 17 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“, anschl. Lichterprozession zur evang. Christuskirche, nach dem Gottesdienst Beisammensein im evang. Gemeindehaus.

24. Januar, 19 Uhr

Gruppen und Kreise

Kreativkreis „Flotte Nadel“ mit B. Stadler

Jeden Dienstag, 14.30 Uhr

Seniorentreff und Frauenkreis –

Impulse zur Jahreslosung mit Pfarrer M. Wiesinger

8. Januar, 15 Uhr

„Abend entspannter Achtsamkeit“

Meditation mit A. Juraschitz

13. Januar und 3. Februar, 20 Uhr

Spielnachmittag mit M. Schultheiß, G. Oehler, R. Tetenberg

22. Januar, 15 Uhr

„Mehr als ein Ma(h)l“

Bitte um vorherige Anmeldung bei E. Hansen (Tel. 9489995)

29. Januar, ab 11 Uhr miteinander kochen,

ab 12 Uhr gemeinsam essen

Seniorentreff – Unterhaltsames zur Narrenzeit

mit Ilona und Reiner Meihofner

5. Februar, 15 Uhr

Weitere Veranstaltungen und Kirchenmusik

Heilsames Singen

7. Januar, 20 Uhr, 17. Januar, 14 Uhr

Kunstpause

8. und 29. Januar, 17 Uhr

„Dreierlei“ – Konzert mit dem Ensemble Quo Vadis

Drei Musiker aus drei verschiedenen Ländern mit drei verschiedenen Instrumenten spielen mehr als drei verschiedene Werke aus drei verschiedenen Genres.

19. Januar, 17 Uhr

Offenes Singen mit Kantorin K. Pohl

22. Januar, 19.30 Uhr

Qigong mit I. v. d. Borg

28. Januar, 20 Uhr

„Dinner for One“ – Kochkurs für Singles mit G. Glaser

Kostenbeitrag 12 Euro inkl. Getränke;

Anmeldung unter Tel.-Nr. 1015, Teilnehmerzahl begrenzt

4. Februar, 18 Uhr

Weitere Informationen unter www.oberstdorf-evangelisch.de

Herzliche Einladung!

Ihr

Markus Wiesinger, Pfarrer

SKICLUB OBERSTDORF



Gelungener Saisonauftakt

Die deutschen Langläufer/innen der Altersgruppe U18 (2002/2003) nahmen Anfang Dezember am Austria-Cup in Obertilliach teil. Die beiden Rennen des Austria-Cups und der erste Deutschland Pokal Mitte Dezember in Oberwiesenthal zählen für die Athleten als Qualifikation für die Olympic Youth Games im Januar in Lausanne.

Einen fast perfekten Start im international besetzten 5 km-Skating-Rennen legte Germana Thannheimer hin. Sie

erreichte hinter der Siegerin Helen Hoffmann vom WSV Oberhof zeitgleich den zweiten Platz mit Lara Dellit vom WSV Asbach. Verena Veit wurde Fünfte.

Beim am nächsten Tag stattfindenden Prolog über 2,5 km, ebenfalls in der freien Technik, siegte erneut Helen Hoffmann. Germana Thannheimer sprang als Dritte mit dem äußerst knappen Rückstand von einer halben Sekunde auf Lara Dellit wieder aufs Podest. Knapp dahinter reihte sich Verena Veit auf Platz 7 ein.

CSU FRAUEN UNION OBERSTDORF

Sich einbringen, einmischen, mitreden, mitgestalten



Die CSU Frauen Union Oberstdorf bereitet sich auf die Kommunalwahl vor. Die Weichen für die Neuwahl der zukünftigen Gemeinderäte werden gestellt. Wer Interesse an der Arbeit im zukünftigen Gemeindeparlament hat und sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Kommunale Themen und auch Themen aus der Landes- und Bundespolitik werden behandelt. „Die Meinung von uns Frauen ist gefragt“, so Elisabeth Andreas-Arnold.

Der nächste Monatstreff ist am 8. Januar 2020, Hotel Filser, 19 Uhr. Sollte dieser Termin wegen einer CSU-Mitgliederversammlung am gleichen Tag entfallen, erfolgt Benachrichtigung.

Irene Kraus (Ortsvorsitzende) und das Team der Frauen Union wünschen allen ein gutes neues Jahr und freuen sich auf zahlreiches „Mitmachen“.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Schützenverein Schöllang lädt alle Mitglieder, Interessierte und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung ein.

Die Versammlung findet zusammen mit der Preisverteilung des Dreikampfs 2020 am 28. Januar 2020 im Schützenstüble in Schöllang statt.

20.00 Uhr Beginn der Preisverteilung

20.15 Uhr Beginn der Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Schützenmeisters
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge



NEUE DREHLEITER FÜR DIE OBERSTDORFER FEUERWEHR

Ein vorweihnachtliches Geschenk nahmen die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Oberstdorf am 4. Dezember entgegen: die neue Drehleiter DLAK 23-12.

Das Fahrzeug wurde im Zuge einer Sammelbestellung zusammen mit der Feuerwehr aus Oy-Mittelberg bestellt und somit ein besserer Zuschuss bei Bund und Land erreicht. Die neue Drehleiter vom Hersteller Magirus aus Ulm ist auf einem Mercedes-Fahrgestell aufgebaut. Die größte Neuerung zum alten Fahrzeug ist ein Teleskopauserschub im Gelenkteil der Drehleiter. Mit verschiedensten Anbaugeräten, darunter einer Krankentragehalterung und einem Löschmonitor, sind die Feuerwehrleute für jede Art von Einsatz gerüstet. Die Normrettungshöhe der Drehleiter beträgt 23 Meter und somit ergibt sich eine Arbeitshöhe von rund 32 Metern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 640.641,50 Euro. Die Feuerwehr steuert aus der Vereinskasse 100.000 Euro dazu. Der Zuschuss vom Freistaat Bayern beläuft sich auf 225.000 Euro, der Mehrzuschuss durch Sammelbestellung 22.500 Euro, der Landkreis beteiligt sich mit 112.500 Euro. Aus dem Verkauf der alten Drehleiter kommen 46.000 Euro und somit bleibt für die Gemeinde die Restsumme von 134.641,50 Euro. Die Einweihung der neuen Drehleiter ist für 2020 angedacht.



Die neue Drehleiter DLAK 23-12

Fehlalarm im Gymnasium Oberstdorf

Im Oberstdorfer Gymnasium wurde die Brandmeldeanlage im Dezember mutwillig mittels Deospray ausgelöst. Laut Ausrückeordnung ist bei so einem Gebäude der komplette Löschzug alarmiert. Die Freiwillige Feuerwehr war mit vier Fahrzeugen und 29 Einsatzkräften eine knappe halbe Stunde im Einsatz. Die Einsatzkosten für den absichtlich ausgelösten

Alarm belaufen sich auf rund 600 Euro und wurden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Bitte denken Sie daran!

Jeder kann im Alltag dazu beitragen, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erheblich zu erleichtern:

- Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Hydranten immer zugänglich sind. Zugeparkte oder zugewachsene, im Winter auch unter dem Schnee nicht auffindbare Hydranten stellen die Feuerwehr vor große Probleme – das Feuer wartet nicht, bis ein Hydrant gefunden wird.
- Bitte halten Sie immer auch die Durchfahrtmöglichkeit für die Feuerwehrfahrzeuge frei. Zum Beispiel wenn Sie in schmalen Nebenstraßen auf beiden Seiten parken. Ein LKW hat eine Breite von rund 2,50 m – passt also die Drehleiter im Ernstfall noch durch, wenn Ihr Haus brennt?
- Bitte denken Sie immer daran, die Rettungswege frei zu halten. Parken Sie – gerade im verkehrsberuhigten Bereich – nur auf ausgewiesenen und markierten Flächen. Ein Einsatzfahrzeug muss möglicherweise rangieren – der Platz dafür ist ohnehin meist knapp. Und das Parken auf Rettungswegen kann sehr teuer werden.
- Bitte haben Sie Verständnis und machen Sie Platz, wenn die Feuerwehrleute durch die Fußgängerzone zum Einsatz ans Feuerwehrhaus fahren. Die Fahrzeuge sind in der Regel gekennzeichnet. Hier ist Schnelligkeit gefragt – im Schrittempo klappt das leider nicht.

Der Schutz und die Hilfeleistungen unserer Feuerwehr sind Ihnen etwas wert und Sie wollen die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit einer Spende unterstützen?

Hier die Spendenkonten:

HypoVereinsbank AG Oberstdorf

IBAN DE58 7332 1177 0001 5452 30 · BIC HYVEDEMM567

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

IBAN DE71 7336 9920 0100 1094 36 · BIC GENODEF1SFO

Für eine regelmäßige Unterstützung können Sie förderndes Mitglied werden. Für weitere Informationen rund um die Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf besuchen Sie die Homepage www.feuerwehr-oberstdorf.de.

Die Feuerwehr sagt DANKE!



MUSIKKAPELLE OBERSTDORF



Ehrungen beim Jahreskonzert

Beim traditionellen Jahreskonzert ehrte 1. Vorsitzender Konrad Vogler wieder einige verdiente Musikerinnen und Musiker. Die Jungmusiker der JubO bekamen von ihrem Dirigent Thomas Eldracher die Musikerleistungsabzeichen für die bestandenen D1- und D2-Prüfungen in Bronze bzw. Silber sowie eine Urkunde überreicht. Erfolgreich bestanden haben Josef Math, Timo Kutschenreuter, Rosina Kappeler und Johanna Walther ihre D1-Prüfung, Carla Ländle und



Von links: Friedrich Sehrwind, Monika Sehrwind, Jörg King, Michaela King, Manuel Zimmermann
Vordere Reihe: Jugenddirigent Thomas Eldracher, Josef Math, Timo Kutschenreuter, Rosina Kappeler, Johanna Walther, Carla Ländle, Alice Ländle

Alice Ländle wurden für ihre bestandene D2-Prüfung geehrt. Mit den Prüfungen soll einerseits die Ausbildung in den Vereinen ergänzt werden, andererseits haben alle aktiven Musiker die Möglichkeit, ihr Können von einer neutralen Prüfungskommission beurteilen zu lassen. Bei den aktiven Musikern der Musikkapelle Oberstdorf überreichte Konrad Vogler Fritz Sehrwind und Jörg King (beide 40 Jahre) sowie Manuel Zimmermann (15 Jahre Mitgliedschaft) eine Urkunde und dankte den Musikern für ihre jahrelange Einsatzbereitschaft und Treue zum Verein.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

Märsche, Polkas und Ländler erklangen am Silvester- und Neujahrstag auf den Straßen in und um Oberstdorf. „A güets nuis Johr!“, das wünschte die Musikkapelle Oberstdorf den Einheimischen und Gästen. Mit herzhaften, süßen und hochprozentigen Gaben wurden die Musikanten bestens bei ihrem Marsch durch die winterlichen Straßen versorgt. Die Musikerinnen und Musiker sagen allen Oberstdorfern und Gästen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Speis' und Trank und die vielen Spenden beim Silvester- und Neujahrblasen!

Auftritte im Januar und Februar 2020:

26. Januar	Konzert, 20 Uhr
9. Februar	Konzert, 20 Uhr
19. Februar	Konzert, 20 Uhr
23. Februar	Faschingsumzug, 13.29 Uhr



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Freiwillige Feuerwehr Schöllang e.V. lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung ein.

Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr, im Florianstüble in Schöllang.

EISSPORTCLUB OBERSTDORF

Eiskunstlauf: Acht neue Bayerische Meister

Die Eistänzer und Eiskunstläufer des Eissportclub Oberstdorf haben Ende November die Bayerischen Meisterschaften vor Heimpublikum dominiert. Insgesamt gewannen die Oberstdorfer Athletinnen und Athleten achtmal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze. Davide Calderari überzeugte in der Kategorie Nachwuchs A und konnte zum zweiten Mal seinen Bayerischen Meistertitel verteidigen. Vereinskollege Robert Weber wurde in der gleichen Kategorie Dritter. Lias Luft (Nachwuchs B U 14), Linus Mager (Junioren) und Aya Hatakawa (Junioren), überzeugten die Jury und siegten in ihren jeweiligen Altersklassen. Auch die Oberstdorfer Eistanzpaare, Mia Gibbesch/Lias Luft (Anfänger), Savenna Pache/Jonathan Hörmann (Basic Novice), Mia Lee Mayer/Tobias Huber (Intermediate Novice) sowie Darya Grimm/Michail Savitskiy (Advanced Novice), konnten ihre Leistungen mit Goldmedaillen krönen. Clara Gladys steigerte sich in der Kategorie

Nachwuchs A von einem dritten Platz nach dem Kurzprogramm auf Rang zwei. Auch Carmen Wolf (Junioren) stieg mit einem zweiten Platz stark in die Saison ein. Das dritte Silber ging an Hannah Schröter (Nachwuchs B U 16). Bronzemedailen holten Tobiya Harms (Jugend) und Sandra Gamböck (Jugend).

Weitere Platzierungen der ECO-Athleten

Nachwuchs A: 4. Zoe Niederberger, 7. Hanna Keiß, 8. Lukas Luft, 9. Antonia Pyroth, 10. Felissia Ilgen, 12. Katharina Weber, 24. Julia Steinbeck
Sternschnuppen: 6. Linda Vracovska
Jugend: 7. Elena Papadopoulou, 9. Sofiya Kanevska
Junioren: 4. Tiffany Klaunig, 6. Romy Schallert

Curling: Juniorinnen holen Silber in Bern

Die ECO-Juniorinnen um Sara Messenzehl, Elisa Scheuerl,



Hanna Schmitz, Emma Müller und Johanna Speiser haben beim Juniorenturnier Anfang Dezember in Bern die Silbermedaille gewonnen. Insgesamt 16 Mannschaften waren in der Schweiz am Start. Nachdem die Curlerinnen im ersten Spiel gegen Baden-Regio ihre Führung verspielten, konnten sie im Anschluss gegen Spanien einen knappen 6:5-Sieg erringen. In der Partie gegen die Junioren aus Basel siegten sie souverän 8:5. Beim Spiel gegen Wetzikon konnten die Mädchen das Endergebnis von 10:9 retten. Mit einem zweiten Rang beendeten sie schlussendlich das wichtige Juniorenturnier.

Curling: Bronzemedaille und Grand-Prix-Führung

Das Team der SG Füssen/Oberstdorf mit Felix Messenzehl, Johannes Scheuerl, Benny Kapp und Willi Eitel trat im Dezember als eines der jüngsten Teams im schweizerischen Thun bei der European Curling Junior Tour gegen die U21-Konkurrenz an. Unter anderem gewannen die jungen Oberstdorfer 8:7 gegen St. Gallen sowie mit 7:2 gegen die japanische Nationalmannschaft. Als Gruppendritter qualifizierten sie sich für das Viertelfinale mit einem 7:5 gegen die Nationalmannschaft aus Schottland. Im Halbfinale schieden die Oberstdorfer gegen die wiedererstarteten Japaner aus und trafen im Spiel um Platz 3 auf das zweite deutsche Team aus Baden-Baden. Mit 8:3 siegten sie und beendeten das Turnier mit einer Bronzemedaille.

Beim Deutschland-Grand-Prix in Hamburg setzten sich die jungen Allgäuer erneut gegen die Konkurrenz durch. In allen

fünf Gruppenspielen ging die SG Füssen/Oberstdorf als klarer Sieger hervor. Im Finale sah sich die SG der ungarischen Nationalmannschaft gegenüber, die bis zur Halbzeit immer mit einem Stein in Führung lag. In der zweiten Hälfte schafften es die jungen Füssener und Oberstdorfer dann ihre Konzentration zu bündeln und sicherten sich den Turniersieg. Mit der hervorragenden Leistung führt die SG nun die Grand-Prix-Wertung an.

Shorttrack: Tenzer und Löffler bei Starclass in Turin

Im Rahmen der 4. Starclass im italienischen Turin haben sich die Oberstdorfer Shorttracker Robin Tenzer und Luca Löffler der internationalen Konkurrenz gestellt. Tenzer, der aufgrund einer schweren Knieverletzung durch Überlastung sein Sommertraining unterbrechen musste, absolvierte bei der Starclass Junior-Challenge seinen ersten Wettkampf der neuen Saison 2019/20. Mit einem guten 20. Rang über 1.000 Meter sowie den Rängen 25 (500 Meter) und 28 (1.500 Meter), wurde der 18-Jährige insgesamt 26. der Junioren A. Vereinskollege Luca Löffler platzierte sich bei den Herren auf Gesamtrang 18 und wurde damit hinter Robin Bendig (Dresden) zweitbesten Deutscher. Seine beste Leistung rief der Oberstdorfer über 500 Meter ab und erreichte dort den 14. Platz. Rang 16 über 1.000 Meter sowie ein 19. Platz auf der 1.500-Meter-Distanz reichten insgesamt erneut für ein Top-20-Ergebnis.

Weitere Informationen unter www.ec-oberstdorf.de.

TANZEN BRINGT FREUDE UND LÄSST DIE PFUNDE PURZELN

Nach den schönen Festtagen mit gutem Essen und Laible schreit der Körper wieder nach mehr Bewegung. Was gibt es Besseres, als dies zusammen mit seinem Partner zu tun? Tanzen hat viele Vorteile:

- Gemeinsamkeit mit seinem Partner
- Kalorien verbrennen
- Haltung und Rücken schulen
- Geist fordern und fördern
- Entspannen nach einem stressigen Tag
- Eine gute Figur bei geselligen Anlässen machen
- Geht in jedem Alter

Bei so viel positiven Argumenten bleibt nur noch der Weg

in die Turnhalle der Mittelschule. Immer donnerstags ab 19.30 Uhr in lockerer Atmosphäre. Verschüttetes Wissen wird in geselliger Runde wieder hervorgeholt. Wer möchte, kann auch neben dem Training sehr viel Spaß haben. Etwa beim Besuch des Oberstdorfer Tanztees, einem Ball, Wandern, Essen oder auch mal zum Boccia spielen. Für die Mitglieder im TSV gibt es keine Zusatzkosten. Für alle anderen nur den sehr günstigen Jahresbeitrag. Nur Mut – der erste (Tanz)schritt ist gar nicht so schwer. Auto fahren Sie doch auch, ohne Formel-1-Fahrer zu sein!



www.tsvoberstdorf.de/

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 21.01.2020

19.30 Uhr Bauausschuss
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Donnerstag, 23.01.2020

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 30.01.2020

19.30 Uhr Finanzausschuss
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html.



OBERSTDORF FOR FUTURE

Alle wollen eine intakte Natur: Die Gäste, die ins Allgäu kommen und die Einheimischen, die hier leben. Aber die täglichen Verkehrslawinen, Staus und Luftverschmutzungen, auch durch die Dieselloks der Bahn – zwischen Kempten und Oberstdorf – sind wir leid.

Seit Juli 2019 treffen sich 15 bis 20 Oberstdorfer Frauen und Männer regelmäßig, um sich für den Klimaschutz zu engagieren. Unser Ziel ist es, über die Folgen des Klimawandels aufzuklären und den Verantwortlichen in der Politik Druck zu machen, endlich konkrete Maßnahmen einzuleiten, statt immer nur Klimaneutralität anzukündigen. Unerträglich heiße Sommer, zerstörerische Starkregen mit Überschwemmungen, dramatische Folgen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Das alles und viel mehr sind und werden die Folgen des Klimawandels sein, wenn wir es nicht schaffen, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Das ist keine Panikmache, sondern wird immer mehr zur realen Erfahrung. Wie aber sieht Klimaschutz im Allgäu konkret aus? Als ers-

ten Schwerpunkt unserer Aktivitäten haben wir uns die Verkehrsprobleme im Allgäu vorgenommen. Wir fordern:

- Die konsequente Ausrichtung der Verkehrspolitik auf öffentlichen Nahverkehr und Fahrrad und den Stopp von weiterem Straßenausbau.
- Den schnellstmöglichen Bau der Allgäubahn von Kempten Zentrum nach Oberstdorf, siehe www.allgaeubahn.de.
- Die rasche und konsequente Umsetzung des jetzt beschlossenen 100 Euro-Jahrestickets.
- Eine Ausrichtung des Tourismus hin zu einem Urlaub ohne Auto.

Wir sind parteiunabhängig. Unsere Aktionsformen sind Demonstrationen, Unterstützung der „Fridays for Future“-Bewegung Sonthofen und das „Critical Mass Radeln“.

Alle, die Interesse haben bei uns mitzumachen, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Martina Noichl, Tel. 08322/7850,
Wolfgang Burgstaller, Tel. 08322/8878

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz
– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 08322/940680
Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/80422

Schaut hin! Verein für Kinder-
und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese
Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer
Bereitschaftsdienst
an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Rollende Tierarztpraxis
Dr. Barbara Asböck-Mayr Tel. 0172/8310786

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT- ANNAHME OBERSTDORF

bis 7. Januar 2020

geschlossen

8. Januar bis 31. März 2020

Mittwoch

13.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und
<http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,
Tel. 0831/25282-36 oder -37

SPENDENAUFTRUF

„Hallo, mein Name ist Mailine und ich bin fast 3 Jahre alt“

Mailine kam vermeintlich gesund zur Welt. Im Alter von 6 Monaten wurde SMA 1 diagnostiziert. Die Spinale Muskelatrophie, ist eine genetisch bedingte neuromuskuläre Erkrankung. Ohne Therapie beträgt die Lebenserwartung nur ca. 11 Monate. Die direkten Auswirkungen sind deutlich schwächere Muskeln im gesamten Körper, vor allem Beine, Arme, Rumpf und damit auch die Lunge. Dank eines neuen Medikaments, Spinraza, ist mittlerweile eine Therapie möglich. Durch das tägliche Training ist Mailine nun stark genug um wenige Minuten selbstständig zu sitzen, Rolli zu fahren oder im Stehständer zu stehen und darin zu spielen. Für alles andere benötigt sie Hilfe.

Am liebsten spielt Mailine mit anderen Kindern in ihrem Alter. Durch ihre Erkrankung hat sie leider auch eine Immunschwäche und kann daher nicht in den Kindergarten gehen. Jede kleine Erkältung kann zu einer Lungenentzündung führen und im schlimmsten Fall künstliche Beatmung bedeuten. Ihr größter Wunsch, abgesehen vom selbstständigen Laufen, ist ein Spielkamerad, der sie rund um die Uhr begleitet und auch im Alltag unterstützen kann.

Mailine soll so selbstständig wie möglich groß werden. Sie hat es durch ihren starken Willen und tägliches Training bereits geschafft, dass sie sich im Rollstuhl fortbewegen und die Welt entdecken kann. Die Eltern möchten ihr den Tagesablauf noch mehr erleichtern und sie glücklich machen: „Dabei stießen wir auf den Verein „Rehahunde Deutschland e.V.“ und waren uns einig: Ein Therapiehund soll unsere Familie vervollständigen und ein Freund und Helfer für Mailine werden, der immer für sie da ist, ihr Geborgenheit und Hilfestellungen gibt.“

Ein ausgebildeter Therapiehund kann Türen öffnen und Gegenstände, die Mailine immer wieder aus den Händen rutschen, aufheben. Er kann sie in ihrem täglichen Muskeltraining unterstützen, bei Übungen motivieren und entstehende Verspannungen lösen. Auch die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit, Grob- und Feinmotorik wird ein Rehahund fördern.



Zwei, die sich auf Anhieb verstehen: Mailine im Kontakt mit ihrem Therapiehund

Bei Mailines ersten Gehversuchen kann ein Rehahund sie stützen und unterstützen.

Die Ausbildung eines Therapiehundes kostet allerdings sehr viel Geld, 28.000 Euro, die die Oberstdorfer Familie leider nicht selbst aufbringen kann: „Wir hoffen, dass wir durch diesen Spendenaufruf viele Sponsoren gewinnen, die uns auf unserem Weg zum Therapiehund für Mailine finanziell unterstützen. Bitte helfen Sie uns diesen Traum unserer Tochter zu erfüllen! Vielen herzlichen Dank!“

Spendenkonto: IBAN: DE 8513 0900 0001 5253 4118

BIC: GENODEV I HR I

Volks- und Raiffeisenbank Rostock

Kennwort: Mailine

REHAHUNDE DEUTSCHLAND e.V., Vorsitzende: Astrid Ledwina, Dorfstraße 41, 18195 Cammin, Tel. 038205/65427, E-Mail: info@rehahunde.de, Internet: www.rehahunde.de, Vereinsregisternummer: VR 2188, Steuernummer: 081/141/01983 Ribnitz Damgarten

WEITERBILDUNGSBERATUNG

Sie sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive?

Sie wollen im Beruf wieder neu durchstarten? Sie möchten sich weiterbilden?

- Wir beantworten Ihre Fragen zur Aus- und Weiterbildung.
- Wir beraten zur beruflichen Aufstiegsqualifikation.
- Wir zeigen Ihnen neue berufliche Perspektiven auf.
- Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, abgestimmt auf Ihre Person.
- Wir informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch, bei dem Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Interessen und Wünschen auseinandersetzen, um eine passende Lösung für Sie zu finden. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Susanne Gendner, Tel. 08321/667350 oder per E-Mail an bildungsberatung@oa-vhs.de.

Der nächste Termin ist Dienstag, der 28. Januar 2020, von 14 bis 16 Uhr.

Die Beratung findet in der Gemeindeverwaltung (Oberstdorf Haus), Prinzregenten-Platz 1, im Besprechungsraum im 1. OG statt.



FAMILIENKALENDER



Geburten

- 23.10.2019 Josepha Wolf
Mutter: Miriam Wolf, Reichenbach 44,
Oberstdorf
- 30.10.2019 Verena Häckelsmiller
Eltern: Maria Margarete Barbara Häckelsmiller,
geb. Meßthaler, und Mathias Häckelsmiller,
Wurzerstraße 3, Oberstdorf
- 05.11.2019 Paula Brutscher
Eltern: Lisa Maria Brutscher, geb. Berktold,
und Lukas Brutscher, Rubinger Straße 1a,
Oberstdorf
- 17.11.2019 Anton Lill
Eltern: Katrin Meyer-Frenzel, geb. Frenzel,
und Felix Lill, Hermann-von-Barth-Straße 47,
Oberstdorf
- 02.12.2019 Max Milz
Eltern: Julia Milz, geb. Geiger,
und Markus Milz, Dietersberg 3, Oberstdorf



Eheschließungen

- 08.11.2019 Anna Maria Fischer, Öschlesweg 11, Oberstdorf,
und Bernhard Steiner, Weidachstraße 4,
Obermaiselstein
- 15.11.2019 Jasmin Schneider und Benjamin Prehm,
Schützenstraße 13 a, Oberstdorf
- 22.11.2019 Malena Nailea Braco Cari und Christian David
Stetter-Scholz, Alpgaustraße 3, Oberstdorf

Sterbefälle

- 03.11.2019 Maria Josefa Schittler, geb. Lengger,
Sonnenkopfweg 4, Oberstdorf-Schöllang
- 15.11.2019 Elisabeth Roos, geb. Frensch, Holzerstraße 17,
Oberstdorf
- 16.11.2019 Johanna Helene Heisig, geb. Schlegel,
Rohrmooser Straße 21, Oberstdorf-Tiefenbach
- 24.11.2019 Herta Maria Alt, geb. Neß, Oibweg 16,
Oberstdorf-Tiefenbach
- 25.11.2019 Viktoria Rapp, geb. Kraus, Rubihornstraße 27,
Oberstdorf
- 26.11.2019 Ingrid Rosa Gingele, Holzerstraße 17,
Oberstdorf

EUTB ALLGÄU

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch Angehörige kostenlos bundesweit in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe. Weitere Informationen unter:
www.teilhabeberatung.de
www.gemeinsam-einfach-machen.de

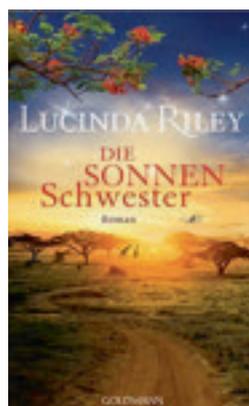
Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: 030/221911006
Gebärdentelefon:
gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice

Kontakt zum EUTB Allgäu
Berghoferstraße 13, 87527 Sonthofen
Tel. 08321/6076215, E-Mail: a.berthold@eutb-allgaeu.de

OBERSTDORF BIBLIOTHEK



Buchtipps: Die Sonnenschwester (Die sieben Schwestern, Band 6)
Von Lucinda Riley
Reich, berühmt und bildschön: das ist Elektra d'Aplise, die als Model ein glamouröses Leben in New York führt. Doch der Schein trügt – in Wahrheit ist sie eine verzweifelte junge Frau, die im Begriff ist, ihr Leben zu ruinieren. Da taucht eines Tages ihre Großmutter Stella auf, von deren Existenz Elektra nichts



wusste. Sie ist ein Adoptivkind und kennt ihre Wurzeln nicht. Als Stella ihr die berührende Lebensgeschichte der jungen Amerikanerin Cecily Huntley-Morgan erzählt, öffnet sich für Elektra die Tür zu einer neuen Welt. Denn Cecily lebte in den 1940er-Jahren auf einer Farm in Afrika – wo einst Elektras Schicksal seinen Anfang nahm ...

Öffnungszeiten

Die OBERSTDORF BIBLIOTHEK ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbichl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Markt Oberstdorf
 Prinzregenten-Platz 1
 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322/700-7000
 www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
 MS&P Creative
 Consultants GmbH
 www.ms-p.biz

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
 EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
 Daniel Hartmann
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
 Markt Oberstdorf, privat,
 Brunhilde Kirchhof, Freiwillige
 Feuerwehr Oberstdorf, Doris
 Eckert, Mittelschule Oberstdorf,
 Stefan Betz, Michael Goyke,
 Bastian Morell, Dirk Roth

Titelfoto:
 Brunhilde Kirchhof

Erscheinungsweise:
 monatlich
 Der nächste OBERSTDORFER
 erscheint am Freitag,
 7. Februar 2020.

Beiträge bitte per E-Mail an
 redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird
 kostenlos an alle Haushalte
 in Oberstdorf verteilt.

**DAS BESONDERE
 KÜCHENSTUDIO IM OBERALLGÄU**



87527 Sonthofen - Grünenstraße 24
 Tel.: 08321 - 9122 - Mail: info@kuechenecke-jk.de

BERUF



BERUFUNG



Mitarbeiter für unseren Wertstoffhof (m/w/d)

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Aushilfe, die unser Team im Wertstoffhof in Oberstdorf zu unseren Öffnungszeiten unterstützt. Öffnungszeiten: Mo. - Do. 15:00 - 17:00 Uhr; Fr. 14:00 - 17:00 Uhr, Sa. 09:00 - 12:00 Uhr.

Karriere bei Geiger. Jobs, die begeistern.

Jetzt mitreißen lassen und bewerben.
 Mirjam Weber Telefon +49 8322 18-280
www.geigergruppe.de/karriere



Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung* - und vieles mehr
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung

*Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
 Reifen Feneberg AG
 Michael Kaufmann
 Albert-Schweitzer-Str. 6
 87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
 Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
 Fax: +49 (8321) 8 24 63
 Email: mk@feneberg-premio.de
 Web: www.feneberg-premio.de



Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

**Redaktionsschluss
 ist am Freitag, 17. Januar 2020**

**Anzeigenschluss
 ist am Mittwoch, 29. Januar 2020,
 12 Uhr**

NEUE ENERGIEN BAD & LEBEN HEIZTECHNIK

Lacher
 HEIZUNG · SANITÄR
 IM STEINACH 35
 87561 OBERSTDORF

IHR BAD.
 IHRE HEIZUNG.
 UNSER HANDWERK!

TEL. 08322/96720
info@lacher-oberstdorf.de

Allianz  Bernhard

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN.
 Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen, Blaichach, Oberstdorf | allianz-bernhard.de

FirmenFachAgentur
 TÜV zertifiziert

FITNESS-VORTRAG

GRATIS
für
Jedermann



Andreas Bredenkamp

Renommierter Sport- und Ernährungswissenschaftler und erfolgreicher Buchautor

„DER SICHERE WEG ZU MEHR GESUNDHEIT UND BESSERER LEBENSQUALITÄT

Effektives Muskeltraining
+ richtige Ernährung + Entspannung
= mehr Gesundheit und bessere Lebensqualität

MI, 08. JANUAR UM 18 UHR
im Gemeindesaal Freibergsee

... jetzt anmelden unter 08322 / 7979

www.inform-allgaeu.de

inform park FITNESS TAG DER OFFENEN TÜR



SAVE THE DATE

- ✓ inform park neu renoviert
- ✓ sehen – testen – staunen
- ✓ ein spezielles Angebot wartet auf Euch

im Anschluss 1. DISCO-WORKOUT

im inform park Oberstdorf – 18 - 22 Uhr

- gratis trainieren für JEDERMANN (auch Nicht-Mitglieder)
- DJ Sven Baetz legt coole Mucke auf
- Eiweiß-Frucht-Shakes zum Testen (je 2 €)



... wir freuen uns auf Euren Besuch!

www.inform-allgaeu.de



I. Krannich-Dachsel und S. Heyne N. Fransen

Als loyaler Partner bieten wir Ihnen mit unserem Wissen und jahrelanger Erfahrung einen kompletten Service an. Ob kostenlose Bewertung, hochwertige Exposés, Internetauftritte, Besichtigungen oder Bonitätsprüfungen bis hin zum Notartermin übernehmen wir alles. Legen Sie Ihr Objekt vertrauensvoll in unsere Hände. Ob telefonisch oder auch persönlich – wir beraten Sie jederzeit gerne.

Immobilien – mit dem »gewissen Etwas« Allgäuweit

Herzlichst Ihre S. Heyne und I. Krannich-Dachsel

Fransen und Dachsel Immobilien GbR

Walsenstr. 15, 87561 Oberstdorf
Telefon 08322 9871266
Mobil 0160 7912927 oder 0170 7709631
www.allgauer-immobilie.de
info@allgauer-immobilie.de

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG:



► **Claudia Lamprecht**
T +49 (0)8323 802 131
clamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de



LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenastraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



bio ihr biomarkt im ostallgäu
Heimlieferservice

Wir bringen die ganze Bio-Vielfalt nach Hause!

Grünstreifen GmbH
Bestellung & Information
Telefon 0 83 42 / 8 95 76-08
gruene.kiste@biomarkt-oal.de
Probierkiste für 15 Euro frei Haus!

www.biomarkt-oal.de



CREAPLAN METZLER

IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM

Hotel Edita in Scheidegg

**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIESSEN für jedermann



EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf

Das »bewegende« Freizeitvergnügen!

INFO zu Öffnungszeiten und Terminvereinbarung zum Eisstockschießen unter Telefon-Nr.: +49 (0) 83 22 - 700 5150
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

www.demmel-fliesen.de * info@demmel-fliesen.de

VIelfÄLTIG SPA & WELLNESS

Fliesen für kleine und große Spa- und Wellnesslandschaften.



DEMEL
Ihr FLIESEN-SPEZIALIST
für schönereS Wohnen

Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf-Tiefenbach * Tel: 08322.3664

DAS Traditionswirtshaus in Oberstdorf



zum **Wilden Männle** SEIT 1937 RESTAURANT

ORIGINALAUSSCHANK DES ALLGÄUER BRAUHAUSES

Oststraße 15 - 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 4829 - info@wilde-maennle.de
www.wilde-maennle.de




Das Restaurant mit der regionalen, gut bürgerlichen Küche

Täglich von 10 bis 23 Uhr durchgehend
Warme Küche 11 bis 21 Uhr – **KEIN Ruhetag**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten aller Art
Gemütliche Stuben (Bauern- und Weizenstube)
Großes Restaurant mit sonnigem Wintergarten



1894

ALLGÄUER BRAUHAUS



**BORN IN THE ALPS®
UND FÜR IMMER
IM HERZEN**



www.1803.de